

## **Oberbürgermeisterwahl 2015 mit klarem Ergebnis**

Am 12. April 2015 waren die Wernigeröderinnen und Wernigeröder aufgefordert den neuen Oberbürgermeister zu wählen. Mehr als 29.000 Wahlberechtigte hätten in den 23 Wahlbezirken ihre Stimme abgeben können. Bei einer Wahlbeteiligung von 38,5 % wurde Peter Gaffert mit einer deutlichen Stimmmehrheit von ca. 67% im Amt bestätigt. Sabine Wetzel (Bündnis90/DIE GRÜNEN) folgt mit 28,78% vor Michael Miede (Piraten) mit 4,1 %.

„Ich freue mich, dass ich weiterhin im Sinne der Stadt arbeiten darf und sehe das Wahlergebnis auch als Bestätigung der konstruktiven Arbeit der letzten sieben Jahre“, so Peter Gaffert direkt nach dem Wahltage. Die Wahlperiode 2008-2015 war gekennzeichnet von einer Vielzahl an Veränderungen. „Wernigerode konnte mit Reddeber und Schierke zwei neue Ortsteile in die Gemeinschaft aufnehmen. Insbesondere der infrastrukturelle Nachholbedarf in Schierke war enorm und wird uns auch zukünftig beschäftigen“, so das Stadtoberhaupt. Aber auch die Investitionen in das neue Industriegebiet „smatvelde“, die vielfältigen Schul- und Kitainfrastrukturen, wie z.B. der Neubau der Kita Musikus in der Burgbreite oder die Sanierung der Ganztagschule Stadtfeld haben die letzten Jahre geprägt. „Wernigerode ist auf einem guten Weg und ich freue mich diesen Weg weiter begleiten und gestalten zu können. Ich wünsche mir dazu eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und mit meiner Verwaltung.“

Peter Gaffert hat bei der Wahl in jedem Wahlbezirk die absolute Mehrheit erreicht. Mehr Informationen und Details zum Wahlverhalten und den einzelnen Wahlbezirken erhält man im Internetauftritt der Stadt Wernigerode unter [www.wernigerode.de/wahlinformationen](http://www.wernigerode.de/wahlinformationen).

Für die nächste Wahlperiode, die ab 01. August 2015 beginnt und im Jahr 2022 enden wird sieht Peter Gaffert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Stadt als Schwerpunkt. „Wir wollen begonnen Projekte zu Ende führen und weitere Investitionen in die Schul- und Kitainfrastruktur vorantreiben. Dazu soll unser Gemeinwesen erhalten bleiben, das mit all seinen Facetten die „Bunte“ Stadt ausmacht. Der Erhalt der kulturellen Landschaft, des Kammerorchesters, die Unterstützung von Sport, Vereinen und sozialen Initiativen sollte uns ein wichtiges Anliegen bleiben“. In diesem Jahr wird die Stadt Wernigerode mehr als 7 Mio. € für freiwillige Leistungen ausgeben. „Daran wollen wir uns auch in den nächsten Jahren messen lassen.“ Die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, die Ansiedlung von neuen Unternehmen und damit einhergehend neuen Arbeitsplätzen sollen Grundlage sein auch die Herausforderungen des demografischen Wandels zu meistern. „Ich bedanke mich für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger“, so Peter Gaffert.